

Literaturempfehlungen zum Thema Rechtsradikalismus

Ab durch die Mitte?

Neue Tendenzen des aktuellen Rechtsextremismus Band 7

IDA Nordrhein – Westfalen (Hrsg.),

Düsseldorf 2005 (<http://www.ida-nrw.de/publikationen/reader>)

Argumente am Stammtisch. Erfolgreich gegen Parolen, Palaver, Populismus.

Hufer, Klaus-Peter,

Wochenschau Verlag, Bonn 2006, ISBN 9783899742459

Stammtischparolen: Sie kommen plötzlich und aus der Mitte des Alltags. Wer darauf reagieren will, fühlt sich häufig überrumpelt und überfordert. Was sind Stammtischparolen? Wie wirken sie? Warum gibt es sie überhaupt? Und was kann ihnen entgegen gesetzt werden? Das Buch beruht auf einer langjährigen Erfahrung des Autors mit seinem "Argumentationstraining gegen Stammtischparolen".
(www.wochenschau-verlag.de)

Baustein zur nicht-rassistischen Bildungsarbeit.

DGB Bildungswerke Thüringen und Baden-Württemberg (Hrsg.),

3. Auflage, Erfurt 2003,

zu beziehen unter: <http://baustein.dgb-bwt.de>

"Rassismus — eigentlich müsste man viel mehr dazu machen, aber in meinem Seminar ist einfach kein Platz mehr für noch ein Thema", sagen viele KollegInnen. Aber bei antisemitischen Witzen im Seminar, oder dem Seminarteilnehmer, der meint, es gäbe "ja schon genug Ausländer in Deutschland" müssen wir dann doch reagieren, egal ob das vom Thema ablenkt und Zeit kostet. Schlagfertigkeit aber hat, das weiß jede/r, ihre Grenzen. Und die, die solche Sprüche machen, kommen garantiert nicht zu einem Antirassismusseminar.

Im Baustein finden sich Vorschläge und Materialien für ein antirassistisches Mainstreaming. Das heißt dafür, schon in der Seminarplanung zu überlegen, wie Rassismus kritisch zum Thema gemacht werden kann.

Braune Schwestern? Feministische Analysen zu Frauen in der extremen Rechten.

Antifaschistisches Frauennetzwerk, Forschungsnetzwerk Frauen und
Rechtsextremismus (Hrsg.),

Unrast Verlag, Münster 2005, ISBN 978-3897718098

Broschüre: Das Versteckspiel. Lifestyle, Symbole und Codes von neonazistischen und extrem rechten Gruppen.

In: rat – Reihe antifaschistischer Texte

ASP e.V., Berlin 2011 (<http://www.dasversteckspiel.de>)

Die Broschüre soll Multiplikatoren wie LehrerInnen, Jugendgruppen- leiterInnen oder SozialarbeiterInnen allgemeingültige Hintergründe zu neofaschistischen Jugendkulturen und deren Lifestyle bieten.

Deutsche Zustände, Folge 1-10

Heitmeyer, Wilhelm (Hrsg.),
Suhrkamp Verlag, Berlin 2004-2011, ISBN 978-3-51812-647-9

Das Land hat sich verändert, seit 2002 der erste Band dieser Studie erschien: Hartz IV wurde eingeführt, einem Rückgang der Arbeitslosigkeit folgte ab 2008 die Bankenkrise; im Zuge der Fußball-WM wogte der »Party-Patriotismus« durchs Land; 2010 beherrschten Sarrazins umstrittene Thesen die Schlagzeilen. Der kurzfristigen Aufmerksamkeit der Medien setzen Wilhelm Heitmeyer und sein Team ihre Langzeitumfrage entgegen. Seismographisch dokumentieren sie die Ängste der Menschen, ihre Einstellung gegenüber schwachen Gruppen und der Demokratie. Zuletzt konnten sie zeigen, dass Teile des Bürgertums die Solidarität mit »denen da unten« aufkündigen und einen »eisigen Jargon der Verachtung« pflegen. In der zehnten und letzten Folge ziehen sie nun eine wissenschaftliche und persönliche Bilanz. (www.amazon.de)

Die Abwertung der Anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung.

Zick, Andreas / Küpper, Beate / Hövermann, Andreas,
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin, Projekte gegen Rechtsextremismus, Berlin 2011,
ISBN 978-3-86872-641-1 (<http://library.fes.de/pdf-files/do/07905-20110311.pdf>)

Eine Analyse antidemokratischer Mentalitäten in acht Ländern Europas von Prof. Dr. Andreas Zick, Dr. Beate Küpper und Andreas Hövermann im Auftrag des Projekts „Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus“ des Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung.
(www.fes-gegen-rechtsextremismus.de)

Ein Blick in die Mitte. Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen in Deutschland.

Decker, Oliver u.a. (Hrsg.),
Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin, Projekte gegen Rechtsextremismus, Berlin 2008
ISBN: 978-3-89892-920-2, (<http://library.fes.de/pdf-files/do/05433.pdf>)

Die neue Studie "Ein Blick in die Mitte. Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen" ist eine qualitative Erhebung, die in Gruppendiskussionen Personen erneut und ausführlicher befragt hat, die an der Fragebogenuntersuchung 2006 teilgenommen haben. Dabei wurden über das gesamte Bundesgebiet verteilt insgesamt zwölf Gruppendiskussionen mit Personen durchgeführt, die sich besonders stark rechtsextrem, besonders ausgeprägt nicht-rechtsextrem oder die besonders häufig die mittlere Antwortmöglichkeit "teils-teils" geäußert haben. Die Auswertung dieser Gruppendiskussionen ermöglicht Antworten auf die Frage, unter welchen Bedingungen ein Mensch rechtsextreme bzw. demokratische Einstellungen entwickelt. .
(www.fes-gegen-rechtsextremismus.de)

Ein ganz normales Familienleben. Interaktion und Kommunikation zwischen „rechten“ Jugendlichen und ihren Eltern.

Becker, Reiner,

In: Wochenschau Wissenschaft, Wochenschau Verlag, Schwalbach 2007, ISBN 978-3-89974-380-7

Dass die Familie ein wichtiger Akteur in der Herausbildung von rechtsextremistischen Orientierungen sein kann, zeigen zahlreiche sozialwissenschaftliche Befunde. Fragen nach Formen und Bedingungen der Interaktion und Kommunikation zwischen „rechten“ Jugendlichen und ihren Eltern stehen im Mittelpunkt der Studie. Die Antworten zeigen, dass Eltern unterschiedlich mit ihren „rechten“ Kindern umgehen, weil dies von ihrer eigenen politischen Einstellung und Sozialisation abhängt und davon, wie jeweils individuell der Bindungs-, Bildungs- und Erziehungsort Familie gestaltet ist.
(www.wochenschau-verlag.de)

Erlebniswelt Rechtsextremismus: Menschenverachtung mit Unterhaltungswert. Hintergründe - Methoden - Praxis der Prävention

Glaser, Stefan / Pfeiffer, Thomas,

Wochenschau Verlag, Schwalbach 2007, ISBN 978-3-89974359-3

Aktionen und Erscheinungsformen des Rechtsextremismus sind heute weder altbacken noch ewiggestrig - eine Szene im modernen Gewand fordert die politische Bildung heraus. Jugendliche sind die Zielgruppe Nummer eins: Websites als interaktives Medium zur Ansprache, kostenlose Musik-CDs als Köder, ein breites Bekleidungsassortiment als Ausdruck eines rechtsextremistischen Lifestyles, Konzerte, Demonstrationen und Sonnenwendfeiern als Events mit Unterhaltungswert - all dies steht für eine neue Qualität rechtsextremistischer Propaganda. Feindbilder und Identitätsangebote sind in dieser Erlebniswelt allgegenwärtig. Gerade an Jugendliche richtet die Szene ihre wichtigsten Werbebotschaften: „Kameradschaft“ und Zusammenhalt in unsicheren Zeiten. Gleichzeitig nehmen Tarnungstendenzen zu: Aktivisten hüllen menschenverachtende Vorstellungen in Andeutungen und verbannen einschlägige Symbole zugunsten unverdächtigster Codes in die Schublade. Der Band und die begleitende CD-ROM gehen den Strategien nach, die hinter der Erlebniswelt stehen, und analysieren vor allem Musik und Websites der Szene. Zugleich werden Methoden und pädagogische Ansätze vorgestellt, mit denen in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen der kritische Blick auf den Rechtsextremismus geschärft werden kann. 15 Projektskizzen aus der schulischen und außerschulischen Praxis liefern Anregungen und machen Mut, Elemente zu erproben, sie mit eigenen Ideen zu kombinieren und bestehende Ansätze fortzuentwickeln.
(www.wochenschau-verlag.de)

Europa auf dem „rechten“ Weg? Rechtsextremismus und Rechtspopulismus in Europa

Langenbacher, Nora / Schellenberg, Britta (Hrsg.),

Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin, Projekte gegen Rechtsextremismus, Berlin 2011, ISBN 978-3-86872-684-8, (<http://library.fes.de/pdf-files/do/08337.pdf>)

Feindbilder und Radikalisierungsprozesse.

Elemente und Instrumente im politischen Extremismus.

Bundesministerium des Inneren (Hrsg.),

<http://www.bmi.bund.de>

www.bpb.de

Gesicht zeigen. Handbuch für Zivilcourage.

Gesicht zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e.V. (Hrsg.),

Campus Verlag, Frankfurt 2001, ISBN 978-3593368078

Viele Menschen wollen Gesicht zeigen gegen rechts, doch sie wissen oft nicht wie. Meist sind es schon Kleinigkeiten, die einen Unterschied machen. Das Handbuch für Zivilcourage gibt konkrete Hilfestellungen. (www.campus.de)

Handeln für Demokratie. Politische Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus.

Molthagen, Dietmar / Pauli, Bettina / Ziegenhagen, Martin (Hrsg.),

Dietz Verlag, Bonn 2008, ISBN 978-3801203818

Das neue Lern- und Arbeitsbuch vermittelt Informationen und erprobte Methoden für die Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus in Schulen und Kommunen, in der Jugendarbeit und in der politischen Bildung. Klar gegliederte Seminareinheiten bieten wichtige Kenntnisse, didaktische Anleitung und zusätzlich umfangreiche Materialien auf einer CD-ROM. Das Handbuch ist ein unentbehrlicher Begleiter in der politischen Bildungsarbeit gegen den Rechtsextremismus. Das Lern- und Arbeitsbuch enthält dreißig differenzierte "Bausteine" zum Thema Rechtsextremismus und seine Bekämpfung. Es will Menschen informieren und gleichzeitig zu wirksamem Handeln gegen den Rechtsextremismus, für Demokratie und für eine tolerante Gesellschaft befähigen. Das Handbuch besitzt diagnostisch-analytische Kapitel einerseits und praxisleitende Kapitel andererseits, die nach Zielgruppen gegliedert sind: Schule, außerschulische Jugendarbeit, Kommune und Zivilgesellschaft. Die Autorinnen und Autoren vereinen Erfahrungen aus der Wissenschaft und der praktischen politischen Bildungsarbeit. Der aktuelle Band präsentiert praxisnahes Wissen, gesellschaftspolitische Analyse und methodische Kompetenz. Eine umfangreiche Materialsammlung auf CD-Rom liegt bei. (www.amazon.de)

In Auschwitz wurde niemand vergast.

Tiedemann, Markus (Hrsg.),

60 rechtsradikale Lügen und wie man sie widerlegt.

Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 1996, ISBN 978-3860722756

Lebensgeschichten rechtsextrem orientierter Mädchen und junger Frauen

Biographische Verläufe im Kontext der Familien- und Gruppendynamik.

Kötting, Michaela (Hrsg.),

Psychosozial-Verlag, Gießen 2004, ISBN 978-3898062343

Legenden, Lügen, Vorurteile. Ein Wörterbuch zur Zeitgeschichte.

Benz, Wolfgang (Hrsg.),

11. Auflage, Deutscher Taschenbuch Verlag, München 2000, ISBN 978-3-42330-130-5

Lernen gegen Ausländerfeindlichkeit.

Klawe, Willy / Matzen, Jörg (Hrsg.),

Pädagogische Ansätze zur Auseinandersetzung mit Orientierungsverlust

Juventa Verlag, Weinheim 1993

Moderne Nazis. Die neuen Rechten und der Aufstieg der NPD.

Staud, Toralf,

Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln 2006, ISBN 978-3462036381

Praxishandbuch: Aktiv eintreten gegen Fremdenfeindlichkeit: Seminarbausteine zur bewussten Auseinandersetzung mit Identität und Toleranz.

Feldmann-Wojtachnia, Eva (Hrsg.),

Wochenschau Verlag, Schwalbach 2008, ISBN 978-3899744392

Publikationen der Landeskoordinierungstelle Bayern gegen Rechtsextremismus, BJR (Hrsg.):

Kostenfrei zu bestellen bei

LKS Bayern

c/o Bayerischer Jugendring

Herzog-Heinrich-Straße 7

80336 München

www.kjr-ebe.de/?download=Bestellliste_LKS.pdf

Demokratische Vielfalt gegen Rechtsextremismus.

Eine Arbeitshilfe für die Jugendarbeit in Bayern

"Demokratische (Frei-)Räume"

Eine Handreichung für Kommunen zum Umgang mit "Nutzungsansprüchen" der extremen Rechten an öffentliche Räume

„Mein Kind ist doch kein Nazi“

Ratgeber für Eltern und Angehörige von Jugendlichen aus der rechten Szene sowie für Fachkräfte der Jugend- und Sozialarbeit

Informationen für Gastwirte und Vermieter/innen von Veranstaltungsräumen.

Eine Handreichung zum Umgang mit Neonazis und extrem rechten Gruppierungen

„Nicht nur Mitläuferinnen“

Eine Handreichung zum Thema Mädchen und junge Frauen in der rechtsextrem orientierten Szene

„Wi(e)der Worte“

Zum Umgang mit Rechtsextremen bei demokratischen Veranstaltungen

„Fokus Rechtsextremismus“

Nachdruck der Ausgabe 6/2007 mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus

Neonazis in Nadelstreifen. Die NPD auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft.

Röpke, Andrea / Speit, Andreas (Hrsg.),

Auflage. Ch. Links Verlag, Berlin 2008, ISBN 978-3-86153-467-9.

Rechtspopulismus als „Bürgerbewegung“. Kampagnen gegen Islam und Moscheebau und kommunale Gegenstrategie.

Häusler, Alexander (Hrsg.),

VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2008, ISBN 978-3-53115-919-5

Reaktionäre Rebellen. Rechtsextreme Musik in Deutschland.

Archiv der Jugendkulturen e.V. (Hrsg.),

Thomas Tilsner Verlag,

Berlin 2002, ISBN 393-6-06804-6

Rechtsextremismus erkennen! Bildungsmaterial.

Borchert, Diana / Janzen, David u.a. (Hrsg.),

Auflage, Bildungsvereinigung Arbeiten und Leben, Braunschweig 2002, ISBN 978-3-93208-205-4

Rechte Frauen. Skingirls, Walküren und feine Damen.

Bitzan, Renate (Hrsg.),

Espresso Verlag, Berlin 1997, ISBN 978-3-88520-636-1

Rechte Sprüche in der Klasse.

Eine Unterrichtshilfe für Pädagoginnen und Pädagogen zum Umgang mit rechtsextremistisch orientierten Schülerinnen und Schülern.

Rat für Kriminalitätsverhütung in Schleswig-Holstein (Hrsg.),

Zu beziehen unter www.akjs-sh.de

Rechte Strukturen in Bayern 2005

Dr. Angerstorfer, Andreas / Dengg, Annemarie (Hrsg.),

2. Auflage, Friedrich Ebert Stiftung, Bayernforum, München 2005

(<http://library.fes.de/pdf-files/akademie/bayern/04968.pdf>)

Vom Rand zur Mitte. Rechtsextreme Einstellungen und ihre Einflussfaktoren in Deutschland.

Decker, Oliver / Brähler, Elmar / Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.),
Wagemann Medien GmbH, Berlin 2006, ISBN 978-3-89892-566-2

Wegweiser Jugendarbeit gegen Rechtsextremismus.

Bundschuh, Stephan / Drücker, Ansgar / Scholle, Thilo (Hrsg.),
Motive, Praxisbeispiele und Handlungsperspektiven. Wochenschau Verlag, Bonn 2012,
ISBN 978-3899747706

Der hochaktuelle Band stellt die Standards der Jugend(sozial)arbeit, zentrale Aspekte einer Pädagogik in Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und aktuelle Diskussionen um Demokratie- und Menschenrechtspädagogik vor. Praxisreflexionen und ein Planspiel leuchten das Spektrum dieser Jugendarbeit aus. Das Buch bündelt aktuelle Forschungsperspektiven und bietet eine reflektierte und praxisorientierte Handreichung für Akteure der Jugendarbeit und der politischen Bildung.
(www.wochenschau-verlag.de)

Wenn Kinder rechtsextrem werden. Mütter erzählen.

Hempel, Claudia (Hrsg.),
Zu Klampen Verlag, Springe 2008, ISBN 978-3866740211

Warum gerade ich? Warum gerade mein eigenes Kind? Warum hilft mir keiner?
Bedrängende Fragen von Müttern, deren Kinder Neonazis sind. Dieses Buch lässt Mütter über das Ringen um ihre Kinder erzählen und bietet Hilfe. Sie sitzen im Wohnzimmer mit den Fotos ihrer Kinder vor sich: Babys, Kleinkinder, Schulkinder mit offenen, lebendigen Gesichtern und großen Augen, die neugierig in die Welt blicken. Heute aber sind aus den niedlichen Kleinen Neonazis geworden, brutale Schläger mit Glatze und Bomberjacke oder auch Vordenker der rechtsextremen Szene. Verzweifelt berichten die Mütter von durchweinten Nächten, handfesten Auseinandersetzungen, Versagensängsten und Schuldgefühlen; wie sie Rat gesucht haben und von Schuldirektoren mit der Begründung abgewiesen wurden, es gebe hier kein rechtsextremes Problem; wie Lehrer mit den Schultern zuckten und meinten, sie hätten zwar einen Bildungs-, aber keinen Erziehungsauftrag; wie Nachbarn weggeschaut haben, wenn die Jugendlichen der Eigenheimsiedlung plötzlich mit Springerstiefeln und Reichskriegsflagge in die Schule gingen; und wie sie auf dem Jugendamt selbst verantwortlich gemacht wurden - denn wer sich scheiden lasse, brauche sich ja nicht wundern, wenn das Kind plötzlich rechtsextrem werde. Diese Mauer des Schweigens, die Ignoranz, die mangelnde politische Aufklärung sind das, was Eltern - jenseits der innerfamiliären Tragödie - hilf- und oft auch mutlos macht. "Wenn Kinder rechtsextrem werden" jedoch zeigt: Sie sind nicht allein.
(www.amazon.de)

88 Fragen und Antworten zur NPD. Weltanschauung, Strategie und Auftreten einer Rechtspartei – und was Demokraten dagegen tun können.

Dombusch, Christian / Virchow, Fabian (Hrsg.),
Wochenschau Verlag, Schwalbach 2007, ISBN 978-3899743654

Bürgernah und verbindlich tritt die NPD den Bürgern in Wahlkämpfen und an Infoständen gegenüber; doch hinter der Selbstdarstellung als seriöse politische Kraft verbergen sich Rassismus, Antisemitismus und die Verharmlosung der NS-Verbrechen. Nach dem Einzug in die Landtage von Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern will die NPD nun auch - gestützt auf ihre Absprachen mit der DVU und in Netzwerken organisierten Neonazis - im Westen in die Landtage einziehen; ihr offensives Auftreten wird begleitet vom Ausbau der Partei-Infrastruktur, der Schulung von Kadern und gezielten politischen Provokationen. Nach dem einstweiligen Scheitern des Verbotsverfahrens gegen die NPD ist die Zivilgesellschaft gefordert, die NPD und ihre Ideologie zurückzudrängen. In diesem Sinne bietet der vorliegende Band eine rasche Orientierung zu wichtigen Aspekten der organisatorischen Entwicklung und des politischen Auftretens, zu Programmatik und Personal der NPD. Der Band versammelt zahlreiche ausgewiesene Experten und Expertinnen und gibt den aktuellen Forschungsstand allgemeinverständlich wieder. Er schließt mit zahlreichen Anregungen, wie der NPD in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen begegnet werden kann. (www.wochenschau-verlag.de)